



Art.-Nr.:
01078710

Professionelle Sensorbox für den Objektbereich.

Montage- und Bedienungsanleitung

Kurzbeschreibung

- Zentrale Anschlussstelle für Wind-, Windrichtungs-, Regen-, Lux- und Temperatursensoren
- Nur in Verbindung mit Vesta Building Controller oder Vesta Building Controller Compact
- BUS-Kommunikation zwischen Vesta Building Controller / Vesta Building Controller Compact und Sensorbox

Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	8 W (ohne Sensorik)
Absicherung:	100 mA T, 5 x 20 mm
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	-20 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 54
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L x B x H):	323 x 237 x 85 mm (ohne Anschlüsse)
Prüfzeichen:	CE

Sicherheitshinweise



- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Montage und Installation



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

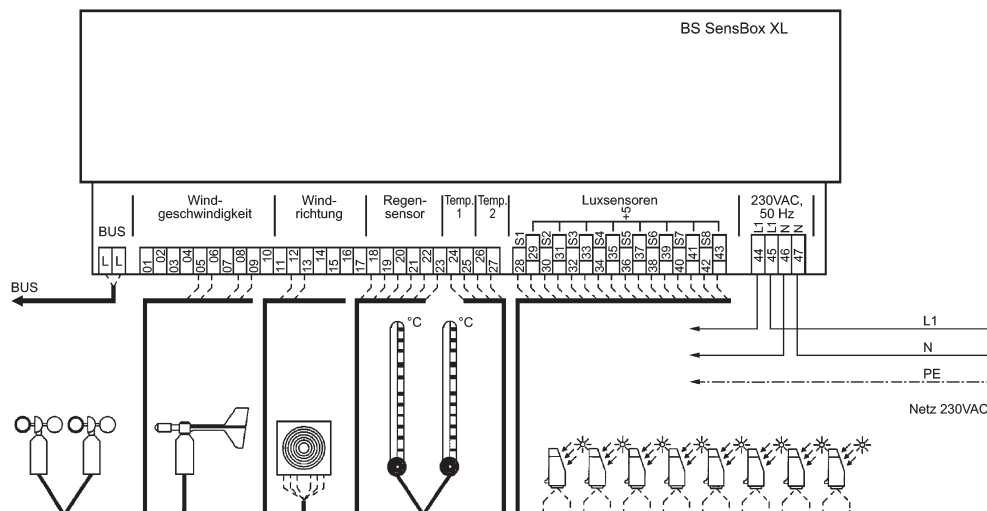
Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Betriebsspannung abschalten.
2. Montieren Sie das Gerät mittels 4 Schrauben an der gewünschten Position. Hierzu sind an den Gehäuseseiten 4 Montagebohrungen vorbereitet.
3. Führen Sie die Kabel durch die Kabeleinführungen und vermeiden Sie den Kontakt zu elektronischen Bauteilen. Es sind zusätzliche Klemmen zur Weiterleitung des 230VAC-Netzes und des BUS-Anschlusses an andere Geräte vorhanden.

Anschlussplan





Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme muss die Sensorbox konfiguriert werden. Die Konfiguration erfolgt durch die Einstellung der Jumper JP 1 – JP 3, sowie der DIP-Schalter SW1 und SW2. Die Beschreibung aller Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Konfiguration“.

Nach dem Einschalten der Betriebsspannung muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden, um die Einstellungen zu übernehmen. Hiernach sind die Einstellungen gespeichert, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

Funktionsbeschreibung

Als Bestandteil des Vestamatic-Systems ist die Sensorbox eine dezentrale Anschlussstelle für Wind-, Lux- (Sonne) und Temperatursensoren sowie einen Regensensor. Sie kann ausschließlich in Verbindung mit einem oder mehreren Vestamatic BUS-fähigen Zentralsteuergeräten (z.B. Vesta Building Controller) eingesetzt werden.

Die an der Sensorbox erforderlichen Einstellungen werden bei der Montage oder Inbetriebnahme mittels 3 Jumpers und 2 jeweils 8-poligen DIP-Schaltern vorgenommen. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Konfiguration“.

Anschluss der einzelnen Sensoren

Sie können folgende Vestamatic-Sensoren an die Sensorbox anschließen:

- 8 Luxsensoren des Typs LS 30
- 2 Temperatursensoren des Typs TS Pro XL
- 1 Regensensor des Typs RD +1°C oder RD -20°C
- 1 Windrichtungssensor des Typs WD Pro XL
- 2 Windsensoren des Typs WS Classic M, WS Pro XL, WS XS Tube oder WS XS



WICHTIG!

Beheizte Sensoren benötigen ein externes Netzteil.

Luxsensoren

Es können bis zu 8 Luxsensoren an eine Sensorbox angeschlossen werden. Die Sensoren werden an die Klemmen 28 bis 43 angeschlossen. Der Anschluss des 1. Sensors erfolgt an den Klemmen 28 und 29, der Anschluss des 2. Sensors erfolgt an den Klemmen 30 und 31 usw.

Es ist möglich, die Versorgungsspannung der Sensoren gemeinsam anzuschließen (Klemmen 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41 oder 43), sodass der Anschluss mittels einer 9-adrigen Leitung möglich ist.

Nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden, muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden. Hiernach sind die Einstellungen übernommen, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

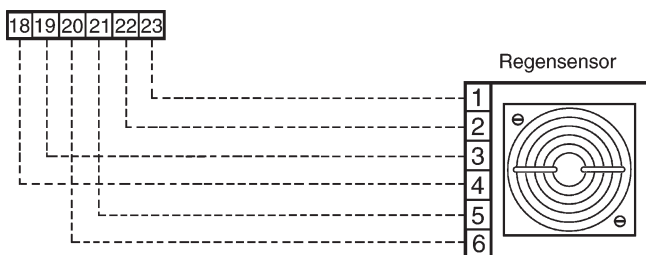
Temperatursensoren

Es können bis zu 2 Temperatursensoren an eine Sensorbox angeschlossen werden. Die Sensoren werden an den Klemmen 24 bis 27 angeschlossen. Der Anschluss des 1. Sensors erfolgt an den Klemmen 24 und 25, der Anschluss des 2. Sensors erfolgt an den Klemmen 26 und 27.

Die Versorgungsspannung der Sensoren kann gemeinsam angeschlossen werden (Klemmen 25 oder 27), sodass der Anschluss von 2 Sensoren mittels einer 3-adrigen Leitung möglich ist.

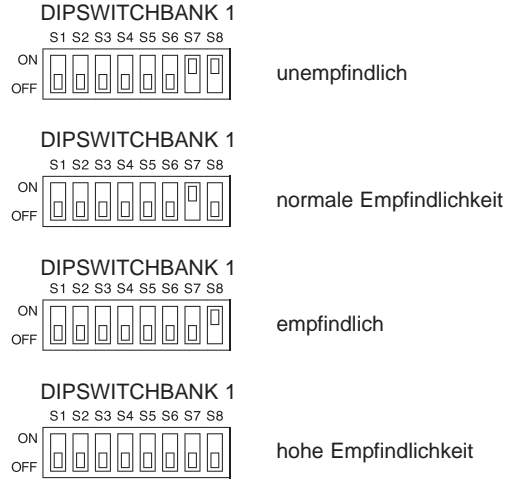
Regensensor

Es besteht die Möglichkeit des Anschlusses eines Regensensors. Der Regensensor wird an den Klemmen 18 bis 23 gemäß nachstehendem Anschlussplan angeschlossen.



Anschluss des Regensensors

Die Empfindlichkeit des Regensensors kann über SW7 und SW8 des DIP-Schalters 1 wie folgt eingestellt werden:



Nach der Änderung der Einstellungen muss der Service-Pin für die Dauer von 5 Sekunden betätigt werden. Hiernach sind die Einstellungen gespeichert, zur Bestätigung leuchtet die rote LED kurz auf.

Windrichtungssensor



ACHTUNG!

Vor dem Anschluss des Sensors muss der Jumper JP 1 korrekt positioniert werden. Bei Verwendung eines Sensors mit digitalem Ausgang ist der Jumper JP 1 links (■) zu setzen, bei Verwendung eines Sensors mit stromgeführtem Ausgang ist der Jumper JP 1 rechts (□) zu setzen.

Der Windrichtungssensor WD Pro XL (stromgeführter Ausgang) wird an den Klemmen 12 und 13 angeschlossen.



Windsensoren



ACHTUNG!

Vor dem Anschluss der Sensoren müssen die Jumper JP3 und JP2 gemäß folgender Tabelle positioniert werden.

	rechts □	links ■
JP3	Windsensor 1 stromgeführt	Windsensor 1 Frequenz oder nicht vorhanden
JP2	Windsensor 2 stromgeführt	Windsensor 2 Frequenz oder nicht vorhanden

Es können bis zu 2 Windsensoren an die Sensorbox angeschlossen werden. Es können Sensoren mit digitalem oder stromgeführtem Ausgang verwendet werden, diese sind an die Klemmen 05 und 06 (Sensor 1) bzw. an die Klemmen 08 und 09 (Sensor 2) anzuschließen.

Beispiel: Sensor 1 ist ein Windsensor mit Frequenzausgang, Sensor 2 ein Sensor mit stromgeführtem Ausgang. Dies bedeutet, dass Jumper JP3 links gesteckt werden muss, Jumper JP2 rechts, wie in dem folgenden Bild dargestellt:



Konfiguration

DIP-Schalter

Mittels des DIP-Schalters 1 können die Domain-Adresse, die Basis-Adresse sowie die Empfindlichkeit des Regensensors eingestellt werden. Die Einstellung der Regensensorempfindlichkeit wurde bereits im Kapitel Regensensor beschrieben, lesen Sie bitte ggf. den entsprechenden Abschnitt sorgfältig durch.

Einstellen der Domain-Adresse

Alle Teilnehmer des Netzwerks müssen auf dieselbe Domain-Adresse eingestellt werden, um zusammenarbeiten zu können.

Beachten Sie bitte, dass das Netzwerk immer zwei benachbarte Domain-Adressen belegt.

Werden andere BUS-Systeme auf dem gleichen Netzwerk betrieben, so ist für das Netzwerk eine Domain zu wählen, die von keinem anderen System verwendet wird. Andernfalls ist eine korrekte Funktion des Netzwerks und/oder der anderen Komponenten nicht gewährleistet.

Die Voreinstellung der Sensorbox ist Domain 00/01.

SW1	SW2	SW3	Domain [0]	Domain [1]
OFF	OFF	OFF	00	01
OFF	OFF	ON	32	33
OFF	ON	OFF	64	65
OFF	ON	ON	96	97
ON	OFF	OFF	128	129
ON	OFF	ON	160	161
ON	ON	OFF	192	193
ON	ON	ON	224	225

Einstellen der Basis-Adresse

Die Nummer der Sensorbox wird durch die Basis-Adresse vergeben. Hierdurch können mehrere Sensorboxen auf der gleichen Domain-Adresse betrieben werden.

SW4	SW5	SW6	Basis-Adresse
OFF	OFF	OFF	1 (Grundeinstellung)
OFF	OFF	ON	2
OFF	ON	OFF	3
OFF	ON	ON	4
ON	OFF	OFF	5
ON	OFF	ON	6
ON	ON	OFF	7
ON	ON	ON	8

Einstellen der Übertragungshäufigkeit

Die Häufigkeit der Versendung der Daten kann mittels der Schalter SW1 – SW3 des DIP-Schalters 2 eingestellt werden.

SW1	SW2	SW3	Protokoll senden alle
OFF	OFF	ON	0,5 s
OFF	ON	OFF	1,0 s
OFF	ON	ON	1,5 s
ON	OFF	OFF	2,0 s
ON	OFF	ON	2,5 s
ON	ON	OFF	3,0 s
ON	ON	ON	3,5 s
OFF	OFF	OFF	Nie



Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.